Informations und Mitteilungsblatt Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen Mittglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang www.loitzendorf.de

3. Ausgabe 2016

Juli-September 2016

Kommunion 2016



Am Gründonnerstag durften 14 Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf zum ersten Mal den Leib Christi in der Stallwanger Pfarrkirche empfangen. Pfarrer Werner Gallmeier ging in seiner Predigt vor allem auf das Motto dieser Kommunionfeier "Jesus, unser guter Freund" ein. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kinderchor "Ali Baba".

Vor der Kommunionfeier fand bereits eine Tauferneuerungsfeier in der Loitzendorfer Pfarrkirche statt. Der Dankgottesdienst wurde am Sonntag, 17. April in der Pfarrkirche Wetzelsberg gefeiert.

Ein gemeinsamer Ausflug nach Weltenburg sorgte für einen gelungen Abschluss der diesjährigen Kommunion. Aus der Pfarrei Loitzendorf haben Margit Eckl und Stefan Zollner Erstkommunion gefeiert.

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 22.03.2016

Wohnbaugebiet Rißmannsdorf

Es lag ein Antrag von Bewohnern des Baugebiets Rißmannsdorf vor, in der sie auf eine fehlende fußläufige Anbindung vom Baugebiet zur Schulbushaltestelle und die daraus resultierenden Risiken und Gefahren für Schulkinder hinwiesen. Als mögliche Maßnahmen wurden ein Bürgersteig entlang der Gemeindestraße bis zur Einmündung Ortsdurchfahrt Rißmannsdorf oder die Ausweisung einer zusätzlichen Bushaltestelle vorgeschlagen.

Die Variante Bürgersteig scheidet aufgrund des zu schmalen Banketts und der vorhandenen Böschung westlich zur Straße aus, die vorgeschlagene Haltestelle kann vom Schulbus aufgrund zu enger Straßenradien nicht gefahren werden. Zur Verbesserung der Situation wird vom Gemeinderat eine Geschwindigkeitsbegrenzung und das Anbringen von Hinweisschildern "Vorsicht Schulkinder kreuzen", sowie die Unterstützung der Eltern mittels Schulwegbegleiter angeregt. Die Umsetzung ist vorab mit der zuständigen Verkehrspolizei abzustimmen.

Bauangelegenheiten

Einem Antrag von Robert Daiminger auf Nutzungsänderung eines ehemaligen Wohngebäudes zu einer Garage und einem Lager auf dem Anwesen Auhof 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Europäische Wasserrahmenrichtlinie – Unterhalt Gewässer 3. Ordnung

Dieses Thema war noch aus der letzten Sitzung offen, da weitere Informationen zur schlechten Einstufung der Gewässer in der Gemeinde eingeholt werden sollten. Geschäftsleiter Zimmerer erklärte, dass die Gewässer 3. Ordnung nicht gemeindebezogen, sondern im Ganzen (z.B. die Kinsach in der gesamten Länge) bewertet wurden. Loitzendorf wäre an dem Konzept mit dem Kagergraben und einem Teilstück der Kinsach (zusammen ca. 3 km) beteiligt. Da ein Umsetzungskonzept nur für einen längeren Bachabschnitt sinnvoll erscheint und die Gemeinde Stallwang im Bereich des Piehlmühlbachs kein Konzept erarbeitet, beteiligt sich auch die Gemeinde Loitzendorf nicht daran.

Bauleitplanung der Gemeinde Stallwang

Zu den Entwürfen zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans der Gemeinde Stallwang und zur Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplans "WA Aumerhöhe-Erweiterung" werden keine Einwände oder Anregungen vorgebracht.

Erschließungsstraße Au 12

Der Eigentümer des Grundstücks Au 12, Johann Wanninger, stellte einen Antrag auf Befestigung eines Teilstücks des Banketts gegenüber seiner Hofzufahrt. Um besser in seine Einfahrt einbiegen zu können, möchte er auf eigene Kosten auf einer Länge bis zu 15m pflastern. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Bürgermeister Anderl berichtete, dass nach Meinung des Mechanikers von Waldwasser eine Reparatur des defekten Druckminderers mit anschließender Aufbewahrung als Ersatzteil nicht zu empfehlen ist.

Alle gängigen Rohre und Muffen für die Wasserversorgung können nach Rücksprache mit einer Baufirma kurzfristig beschafft werden, sodass ein Rohrlager am Bauhof nicht notwendig ist. Eine lange Lagerung ist ohnehin nicht empfehlenswert.

Da die Thujen bei den Urnenstelen im Friedhof mittlerweile zu hoch gewachsen sind, soll eine Ersatzpflanzung von Säuleneiben erfolgen.

Bürgermeister Anderl informierte, dass ihm ein Gemeindebürger seine Idee eines bayernweiten Internet-Portals www.ois.gmachtin.bayern mit vorwiegend regionalen Informationen zu Kultur, Musik, Handwerk, Brauereien, etc. vorgestellt hat.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 25.04.2016

Sanierung Kanalnetz Gittensdorfer Straße

Der Auftrag für die Tiefbaumaßnahme Sanierung Kanalnetz Gittensdorfer Straße wurde an den wirtschaftlichsten Bieter, Fa. Blüml Bau GmbH & Co.KG, Prackenbach zum Auftragswert in Höhe von 443.269,28 € vergeben. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich incl. Grunderwerb und Planungskosten somit auf ca. 520.000 €.

Die Entwässerungseinrichtung ist kostendeckend zu führen, d.h. die Ausgaben müssen durch Einnahmen gedeckt werden. Für die Finanzierung der Kanalbaumaßnahme stellte Geschäftsleiter Zimmerer dem Gemeinderat verschiedene Varianten vor. Zum einen könnte ein einmaliger Verbesserungsbeitrag für jeden Anschließer erhoben werden. Dieser würde für ein 1.000 m² Grundstück mit 350 m² Geschossfläche ca. 3.420 € betragen. Zum anderen könnten die Ausgaben über eine Gebührenerhöhung gedeckt werden, was eine Erhöhung der Grundgebühr auf 75 € und der Einleitungsgebühr auf 2,91 € bedeuten würde. Auch gemischte Varianten sind möglich.

Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat, dass kein Ergänzungsbeitrag erhoben werden soll. Stattdessen wird die Investitionspauschale für das Jahr 2016 in Höhe von 143.000 €, die die Gemeinde im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhält, zur Finanzierung herangezogen und der Restbetrag in Höhe von rund 377.000 € über eine Gebührenerhöhung zum 01.01.2017 gedeckt. Dies bedeutet eine Erhöhung der Einleitungsgebühr auf ca. 2,56 €, die Grundgebühr steigt auf 75 €.

Pumpstation Rottensdorf

Da die Deutsche Telekom analoge Telefonanschüsse komplett einstellt, ist eine Umrüstung des Störungsmelders in der Pumpstation Rottensdorf notwendig. Der Gemeinderat entschied sich für eine Umrüstung auf Mobilfunk, damit auch bei Stromausfall eine Alarmierung erfolgen kann. Die Kosten belaufen sich auf einmalig rund 1.300 €, laufende Kosten fallen nur für eine SMS im Störungsfall an.

Bauleitplanung Konzell - Stellungnahme als Nachbargemeinde zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans

Zur Ausweisung einer Christbaumkultur im Bereich südlich Hadermühl, Gemeinde Konzell, ist die Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan erforderlich. Als Nachbargemeinde bringt die Gemeinde Loitzendorf dazu keine Anregungen und Bedenken vor.

Dokumentenkamera für die Grundschule Stallwang

Die Schulleiterin der Grund- und Mittelschule Stallwang hat die Anschaffung von vier Dokumentenkameras à brutto 712,841 € zur zeitgemäßen Unterstützung des Unterrichts angeregt. Die Gemeinde Loitzendorf und die Gemeinde Stallwang zahlen jeweils eine, zwei weitere werden durch Spenden finanziert.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Ein Anrainer in Rißmannsdorf stellte den Antrag, dass entlang des Wanderweges in Rißmannsdorf hochragende Bäume und Sträucher entfernt werden, da sein Grundstück durch diese Grenzbepflanzung beeinträchtigt wird. Da derzeit eine Baumfällung nicht erlaubt ist, kann erst im kommenden Herbst/Winter gehandelt werden.

Bürgermeister Anderl teilte mit, dass Helmut Schlecht darauf hinwies, dass seit der letzten Großübung der Feuerwehr in Rißmannsdorf ein Hydrant undicht sei.

Für die Aktion "Blütenzauber in unseren Gemeinden" wurden folgende drei Standorte vorgeschlagen: 1. Links und rechts am Friedhofseingang, 2. Links und rechts am Aufgang vom Pfarrheim zum Friedhof, 3. An der Giebelseite des Feuerwehrhauses.

Die brüchigen Waschbetonplatten vor dem Gemeindehaus wurden entfernt und die kaputten Stellen asphaltiert. Die Kosten hierfür betrugen 600 €.

Die zu groß gewachsenen Thujen bei den Urnenstelen wurden entfernt und durch Säuleneiben ersetzt.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 13.06.2016

Sanierung Kanalnetz Gittensdorfer Straße

Zum ersten Sitzungspunkt war Herr Eder von der Firma HPE anwesend und informierte den Gemeinderat über die geplante Leerrohrverlegung für einen späteren Breitbandausbau mit Glasfaserkabel. Er erklärte, dass im Rahmen der Kanalbaumaßnahme eine Verlegung von beliebigen Leerrohren für eine FTTB-Breitbanderschließung nicht geeignet ist. Bei einer Erschließung mit "Glasfaser bis ins Haus" müsste bei den Abzweigungen zu den Grundstücken später wieder aufgegraben werden. Eine zeitgemäße Glasfaserverkabelung erfolgt über flexible Mikrorohre. Damit diese passend verlegt werden können, ist eine Planung für den gesamten Ortsteil im Rahmen einer Leerrohrmasterplanung zwingend erforderlich. Eine sinnvolle Planung nur auf den Bereich der aktuellen Kanalsanierung begrenzt, ist nicht möglich.

Die geschätzten Planungskosten für den Masterplan belaufen sich auf netto ca. 2.000 €, für die Ausführungsplanung und –begleitung der Baumaßnahme in der Gittensdorfer Straße auf netto ca. 5.800 €. Für die Baumaßnahmen zur Leerrohrverlegung in der Gittensdorfer Straße fallen ca. 14.203 € an. Diese Kosten werde zum jetzigen Zeitpunkt nicht bezuschusst, können aber bei der Übernahme an einen späteren Netzbetreiber verrechnet werden.

Um die Grundlage für eine künftige Glasfaserverkabelung bis ins Haus in Loitzendorf zu schaffen, nahm der Gemeinderat das Angebot der Firma HPE an.

Bürgermeister Anderl informierte außerdem über den Stand des Genehmigungsverfahrens zur Kanalbaumaßnahme. Derzeit liegen alle schriftlichen Planungsunterlagen beim Landratsamt Straubing-Bogen zur Genehmigung. Im Vorfeld wurden bereits die Zusagen von allen beteiligten Fachstellen eingeholt, sodass mit der Baumaßnahme wie geplant begonnen werden kann. Ein Diskussionspunkt ist derzeit noch die Einlaufstelle des Oberflächenkanals in das Regenrückhaltebecken.

Bauangelegenheiten

Einem Antrag der Eheleute Gabriele und Johann Wanninger auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Rißmannsdorf 49 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Außerdem lag dem Gemeinderat ein kurzfristig eingereichter Antrag von Bernhard Eckl auf Errichtung einer Biogasanlage auf dem Anwesen Gittensdorf 8 vor. Da aus zeitlichen Gründen keine Vorprüfung durch die Verwaltung erfolgen konnte, erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen nur unter dem Vorbehalt, dass die Prüfung des Bauantrages keine Einwände gegen das Bauvorhaben ergibt. Sollten öffentliche Belange erkennbar werden, die gegen die Errichtung der Biogasanlage sprechen, wird das gemeindliche Einvernehmen vorerst verweigert und der Bauantrag in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals behandelt.

Antrag des SV Loitzendorf auf einen Zuschuss zur Ablösung des Rasenmähertraktors vom SV Wetzelsberg

Der SV Loitzendorf löste im gegenseitigen Einvernehmen den gemeinsam mit dem SV Wetzelsberg beschafften Rasenmähertraktor zu einem Preis von 1.800 € ab. Bürgermeister Anderl informierte, dass ein Zuschussantrag des SV Loitzendorf in Höhe von 1.000 € zum Erwerb des Rasenmähertraktors vorliegt. Der Gemeinderat beschloss, dem SV Loitzendorf einen Zuschuss in Höhe eines Drittels des Erwerbspreises, also 600 € zu gewähren.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Der geplante Hydrant zur Löschwasserversorgung von Buchstauden wird nun von der Gemeinde Konzell eingerichtet. Die Zustimmung des Gemeinderates liegt bereits vor.

Dem Hinweis in der letzten Gemeinderatssitzung auf einen defekten Hydranten in Rißmannsdorf wurde nachgegangen. Dabei stellte sich heraus, dass nicht der Hydrant, sondern ein Schieber im Wasserleitungsnetz undicht war. Der Schaden wurde inzwischen behoben.

Bürgermeister Anderl informierte, dass bisher 44.807,15 € brutto für die Planung der Kanalnetzsanierung in der Gittensdorfer Straße an das Ingenieurbüro Sehlhoff ausgezahlt wurden.

Erfreuliche Nachrichten konnte der Bürgermeister über die Förderung der Breitbanderschließung berichten. Der ursprüngliche Fördersatz von 70 % hat sich durch die Einstufung der Gemeinde als "Raum mit besonderem Handlungsbedarf" auf 80 % erhöht. Für die laufende Breitbanderschließungsmaßnahme bewirkt das eine Erhöhung der Fördersumme um 51.000 €.

Bürgermeister Anderl teilte mit, dass für den gemeindlichen Unimog umfangreiche Reparaturarbeiten in Höhe von mehr als 10.000 € fällig werden.

Außerdem wurden drei Anträge von Josef Sporrer bezüglich Verkehrsregelungen besprochen.

1. Kreuzung Obere Dorfstraße/Baderstraße

Dort wurde eine Rechts-vor-Links-Regelung beantragt. Dieser Vorschlag wurde bereits durch die PI Bogen begutachtet und als unzweckmäßig abgelehnt. Der Gemeinderat schloss sich der Einschätzung der zuständigen Fachstelle an.

2. Absenkung des Bürgersteigs, bzw. Verbreiterung der Fahrbahn an der Gittensdorfer Straße

Weiter wurde die Absenkung des Bürgersteigs an der Gittensdorfer Straße im Bereich Abzweigung Bachstraße, beantragt, da breitere Fahrzeuge, bzw. Fahrzeuge mit Überbreite, wie z.B. Schulbusse oder landwirtschaftliche Fahrzeuge im Gegenverkehr über den Bürgersteig ausweichen müssen. Beim Überfahren des hohen Bordsteins gingen unter Umständen die Reifen des Fahrzeugs kaputt. Bürgermeister Anderl wies darauf hin, dass in diesem Fall der Schutz von Leib und Leben von Fußgängern, die sich auf dem Gehweg befinden überwiege. Ein weiterer Vorschlag ist, die Straße an dieser Stelle zu verbreitern. Es handelt sich um eine Kreisstraße, für die der Landkreis Straubing-Bogen zuständig ist. Aufgrund der geringen Verkehrsauslastung scheidet eine Verbreiterung aus.

In diesem Zusammenhang bittet die Gemeinde die Führer landwirtschaftlicher und sonstiger überbreiter Fahrzeuge auf eine angemessene Geschwindigkeit, gerade in diesem Bereich, zu achten.

3. <u>Umleitung B 20</u>

Der Antragsteller hält die in dem Treffen der zuständigen Stellen erarbeitete Regelung zur Umleitung bei Verkehrsunfällen auf der B 20 für nicht sinnvoll. Der Gemeinderat hält an der Regelung fest, die von den Fachstellen (Polizei, Landratsamt, Feuerwehrführungsspitzen, beteiligte Gemeinden) erarbeitet wurde.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Schnelles Internet für Loitzendorf

Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau der Gemeinde Loitzendorf in dem von der Gemeinde ausgewiesenen Erschließungsgebiet gewonnen. 90 Haushalte können nach dem Netzausbau mit hoher Geschwindigkeit im Netz surfen. Dabei handelt es sich um die Anwesen in Auhof, Blüthensdorf, Edenhof, Gallnerwies, Heubeckengrub, Holzhof, Höhenstadl, Kager, Kleinfeld, Maierhofen, March, Obermannbach, Pfauhof, Rottensdorf, Stockwies und Streitberg. Das neue Netz wird dank neuer Technik so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Gemeinde Loitzendorf und die Telekom haben dazu kürzlich in der VG-Geschäftsstelle Stallwang einen Vertrag unterschrieben. Die Telekom wird im Rahmen des Ausbaus unter anderem rund 28 Kilometer Glasfaserkabel verlegen und 14 Glasfaser Verteiler neu aufstellen.

"Wir danken der Gemeinde Loitzendorf für das entgegengebrachte Vertrauen und werden das Projekt zügig umsetzen", sagt Harald Albert, Regiomanager.



Schnell ins schnelle Netz: Das technische Ausbaukonzept

Wegen ihrer vereinzelten Lage im Gemeindegebiet und den damit verbundenen technischen Anforderungen wurde für die Gebäude im FTTH Ausbaugebiet im Rahmen des Ausbaukonzepts eine Sonderlösung vereinbart. Hier endet das Glasfaserkabel nicht im Multifunktionsgehäuse am Straßenrand, sondern hier wird die Glasfaser bis in die Häuser gezogen. Damit das möglich ist, müssen die Hauseigentümer eine Einverständniserklärung unterschreiben. Die Eigentümer werden von der Telekom direkt kontaktiert, sobald die Gemeinde die notwendigen Kontaktdaten weitergegeben hat.

Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musikanbietern und Videoportalen laufen ruckelfrei.

Wechsel in der VG-Geschäftsstelle Stallwang

Franz Pfeffer übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang Robert Zimmerer wechselt zum Institut für Hörgeschädigte in Straubing

Seit 1. Mai 2016 ist Franz Pfeffer neuer Geschäftsstellenleiter in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang. Er übernimmt die Funktion von Robert Zimmerer, der zum selben Zeitpunkt in das Institut für Hörgeschädigte in Straubing wechselte. Robert Zimmerer kam am 1.12.2008 zur VG Stallwang, als Nachfolger von Erwin Maier. Nach über sieben Jahren engagierter Tätigkeit, fasste er den Entschluss, sich beruflich zu verändern. Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden bedankten sich für die gute Zusammenarbeit, ebenso das Personal der VG-Geschäftsstelle. Viele wegweisende Entscheidungen und Maßnahmen wurden während seiner Amtszeit umgesetzt. Wir wünschen Robert Zimmerer für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg an seiner neuen Arbeitsstelle.

Der neue Geschäftsleiter stellt sich vor:



Wie sie bereits erfahren haben, bin ich seit Mai der neue Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang. Ich möchte die nächsten Zeilen nutzen, um mich bei Ihnen vorzustellen:

Mein Name Franz Pfeffer, ich bin 51 Jahre alt und komme aus Niederrunding in der Nähe von Cham. Nach Abschluss meines Abiturs am Benedikt-Stattler-Gymnasium im jetzigen Bad Kötzting leistete ich zunächst meinen Grundwehrdienst im Panzergrenadierbataillon 113 in Cham ab. Bei der Bundeswehr gefiel es mir damals so gut, dass ich mich für 12 Jahre verpflichtete. Ich durchlief die Unteroffizierslaufbahn wurde schließlich Kompanietruppführer der Stabs- und Versorgungskompanie in Cham. In dieser Funktion war ich u.a. verantwortlich für

die Dienstplangestaltung, Ausbildungsplanung und die Organisation von Übungsplatzaufenthalten. Nach meiner Bundeswehrzeit begann ich 1997 die Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Landeshauptstadt München. Im Rahmen dieser Ausbildung habe ich an der Bayerischen Beamtenfachhochschule in Hof, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung studiert. Im Jahr 2000 habe ich dieses Studium mit dem Abschluss zum Diplomverwaltungswirt (FH) erfolgreich beendet.

Nach dem Studium war ich bei der Landeshauptstadt München in der Geschäftsleitung des Personal- und Organisationsreferats eingesetzt und hatte zu Beginn die Aufgabe, zusammen mit nur 3 Kollegen ein elektronisches Personalmanagementsystem für die Verwaltung der gesamten Stadtverwaltung aufzubauen. Für einen "Waidler" der neu in München ist, war das eine ziemlich sportliche Aufgabe, wenn man bedenkt, dass die Landeshauptstadt über 36.000 Beschäftigte, 24.000 Rentner und Pensionäre und knapp 10.000 Hinterbliebene hat, die mit diesem neuen System verwaltet werden sollten. Es gab auch keinerlei Erfahrungswerte auf diesem Gebiet, da die gesamte Personalarbeit bis dahin nur mit üblichen Büromitteln auskommen musste. Aus unserem kleinen Anfangs-Team wurde relativ schnell ein eigenes Sachgebiet mit 25 Kolleginnen und Kollegen, das ich geleitet habe. Wir haben das Personalmanagementsystem erfolgreich einführen können, einschließlich der damit verbundenen Gehaltszahlung für alle Münchner Beschäftigten, der ordnungsgemäßen Verbuchung der anfallenden Personalkosten und der Umsetzung des neuen Tarifrechts im öffentlichen Dienst.

Nach Abschluss dieses Projekts wechselte ich 2014 als Teilprojektleiter zu einem ähnlich komplexen Vorhaben, dem Aufbau eines Gebäudemanagementsystems für die ca. 4.000 Gebäude der Stadt München. Dieses Projekt habe ich mit meinem Wechsel zur Verwaltungsgemeinschaft Stallwang verlassen.

Da ich privat gerne Zeit mit meiner Familie verbringe, kam mir die Möglichkeit nach Stallwang zu wechseln sehr gelegen. Meine beiden Söhne (7 Jahre und 1 Jahr alt) freuen sich natürlich ganz besonders, dass der Papa jetzt abends daheim ist und die Abende nicht mehr in München verbringt. In Niederrunding bin ich Mitglied bei den Pachlinger Schützen. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik. Ich spiele Klavier, Orgel und Akkordeon und bin als Keyboarder und Sänger mit einigen bayerischen Bands bei verschiedenen Festen und in Bierzelten on tour. In den 80iger Jahren war ich als Keyboarder bei der damals sehr bekannten Band "Blue Diamonds" auch in der Stallwanger Umgebung unterwegs – vielleicht kennen mich einige von Ihnen sogar noch aus dieser Zeit.

Bei meiner neuen Aufgabe als Geschäftsstellenleiter in der Verwaltungsgemeinschaft kommt es mir sehr darauf an, dazu beizutragen, dass unsere Verwaltung wirtschaftlich, effizient und zukunftsorientiert agiert. Dabei ist mir Bürgernähe und ein wertschätzender und menschlicher Umgangston sehr wichtig. Im Kollegenkreis der Verwaltungsgemeinschaft bin ich bereits sehr gut aufgenommen worden, wofür ich mich hier ausdrücklich herzlich bedanken möchte. Ich wünsche mir für die Zukunft einen guten Kontakt zu den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und deren Gemeinderäten, zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeindlichen Einrichtungen, sowie zu den Vertretern der örtlichen Vereine und ganz besonders zu allen Bürgerinnen und Bürgern in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und den Kontakt mit vielen netten Menschen.

Neue Raumpflegerin

Die Raumpflegerin für die Gebäude Feuerwehrhaus, Gemeindehaus und Bauhof, Frau Amalie Zach aus Loitzendorf, hatte die Gemeinde gebeten, sich um eine neue Kraft umzusehen, da sie gerne kürzer treten möchte.

Auf die im letzten Gemeindeblatt erschienene Stellenausschreibung hatte sich Frau Claudia Garhammer aus Kager gemeldet. Sie ist nun seit 01. Mai bei der Gemeinde beschäftigt und wird zukünftig für die Sauberkeit in den gemeindlichen Gebäuden sorgen.

Für die hervorragend ausgeübte Arbeit in den letzten 14 Jahren bedankt sich die Gemeinde Loitzendorf ganz herzlich bei Amalie Zach.

Maibaum wurde aufgestellt



Beim diesjährigen Maibaumaufstellen konnte ein Reinerlös von 677,60 € erzielt werden. Die Vereinsvorstände haben beschlossen, dass 5 große Sonnenschirme mit Granitsockel für 722,- € gekauft werden. Aus dem Erlös des Vorjahres wurde ein neuwertiges Zelt mit einer Größe von 6 x 8 Metern für 500,- € gekauft, das allen Vereinen zur Verfügung steht.

Allen Ortsvereinen, die mitgeholfen haben und den Besuchern ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt natürlich unseren Maibaumspendern Maria und Gerhard Kienberger sen. aus Blüthensdorf. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Martin Fischer, der das Kommando beim Maibaumaufstellen übernommen hat und beim Gemeindearbeiter Karl-Heinz Huber, der mit dem Gemeindetraktor beim Aufstellen absicherte

Unterstützung für die Jugendarbeit

Anlässlich seines 50. Geburtstags am 21. April möchte Bürgermeister Hans Anderl die gute Jugendarbeit bei den jeweiligen Ortsvereinen unterstützen.

Die FF, der Heimatverein, das JRK, sowie die "Auer-Schützen" bekamen jeweils eine Spende von 100,- € überreicht. "Die jungen Stimmen" wurden ebenfalls für ihre gute Arbeit mit 100,- € belohnt.

Jugendrotkreuzgruppe für Kinder ab 5 Jahren

Die Jugendrotkreuzgruppe Loitzendorf trifft sich alle zwei Wochen zu den Gruppenstunden- außer in den Schulferien – von 17 bis 19 Uhr.

Neben Erste Hilfe und Informationen rund um das Rote Kreuz bieten wir abwechslungsreiche Aktionen. Verschiedene Bastelarbeiten, Spieletage, Ausflüge und Hüttenwochenenden bringen immer wieder Abwechslung.

Wir freuen uns jederzeit auf neue Gesichter.

Kommt einfach vorbei zu einer unverbindlichen Schnupperstunde.

Termine: 01.Juli, 15. Juli, 29. Juli, 23. September

Informationen bei Florian Sporrer 09964-534

Aus den Vereinen

Heimatverein

Spendenübergabe

Bei den Theateraufführungen der Heimatbühne Loitzendorf mit dem Stück "Krimizeit am Gschwendnerhof" geschrieben von Marianne Santl, konnte wieder ein stolzer Betrag eingespielt werden. Die Mitglieder entschieden sich diesmal das Jugendrotzkreuz zu unterstützen. Deshalb überraschte eine Abordnung kürzlich die Jugendrotkreuzgruppe bei einer Gruppenstunde, um Ihnen einen Betrag von 500,00 Euro zu überreichen.

Die beiden Gruppenleiter Florian Sporrer und Maria Schmid, sowie die Kinder zeigten sich sehr erfreut über die Spende und bedankten sich recht herzlich dafür. Mit dieser Spende kann die Jugendarbeit weiter gefördert werden. (Sandra Berger)



JRK

Kreiswettbewerb in Neukirchen



Mit vier Startgruppen in drei Altersstufen war das JRK Loitzendorf wieder stark auf dem diesjährigen Kreiswettbewerb vertreten. Bei optimalen Wetterbedingungen wurden in ganz Neukirchen wieder verschiedene Aufgaben gelöst. Angefangen bei der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis, über Rotkreuzwissen bis zu Allgemeinwissen und einer Kreativ- und Musikaufgabe, wo in 45 Minuten ein kurzes Stehgreiftheater einstudiert und aufgeführt wird. Die Kinder und Jugendlichen wurden wieder sehr gefordert.

Beispielsweise in den Erste Hilfe Praxisaufgaben, wo den Mimen realistisch aussehende Wunden geschminkt werden, welche die Gruppen als Ersthelfer versorgen müssen. Die Schwierigkeitsstufen sind je nach Alters-

klasse gestaffelt. Umfangreiches Wissen war erneut gefordert: Die Kleinsten, die Bambinis, mussten beispielsweise Schürfwunden versorgen. Für die Altersstufen I und II galt es, "Verletzte" mit einem Schienbeinbruch und stark blutende Wunden zu behandeln. Punkte gab es angefangen beim richtig abgesetzten Notruf bis zur abschließenden Wärmeerhaltung, wobei auch die Zusammenarbeit und Aufteilung der Gruppe eine wichtige Rolle spielt.

Nach einem anstrengenden Tag sind alle Gruppen stolz auf ihre Leistungen und fiebern schon heute dem nächsten

Wettbewerb entgegen. (Maria Schmid)

Erdbeerzeit im JRK

Trotz des Regenwetters Anfang Juni haben wir es uns nicht nehmen lassen eine Erdbeer-Gruppenstunde zu veranstalten. Wie schon im letzten Jahr hat sich die Gruppe bei Florian und Maria daheim getroffen. Ein Teil der Gruppe hat dann eine Regenpause genutzt und ist nach Trefling zum Erdbeerpflücken gefahren, während der andere die Naschereien vorbereitet hat. Neben Erdbeeren pur gab es Milchreis mit Erdbeer- oder Kirschsoße und Obst-Tiramisu. Die Kleckereien in der Küche waren das Verspeisen auf alle Fälle wert. (Maria Schmid)



Auer-Schützen

Patenbitten der Waldeslustschützen Landorf am 23.04.2016

Vom 27. Juli bis 1. August findet das 50- Jährige Gründungsfest der Waldeslustschützen Landorf statt. Bei diesem Fest werden die Auer Schützen Loitzendorf die Landorfer als Patenverein unterstützen. Am 23. April fand deshalb in Loitzendorf das Patenbitten statt. Nachdem wir das Vereinsfoto noch bei einigermasen schönem Wetter über die Bühne brachten, zeigte uns das Wetter beim Patenbitten selbst gleich einmal wie es beim Fest nicht sein soll. Trotz des schlechten Wetters mussten die Landorfer einige schwierige Aufgaben meistern. Zuerst mussten sie aus einem Balken, der aus lauter Einzelteilen und mit Buchstaben beschriftet bestand den richtigen Spruch herausfinden und zusammensetzen. Erst dann durften sie niederknien und ihre Bitte vorbringen. Anschließend mussten sie noch ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Viele bunte Luftballons in denen Puzzleteile versteckt waren mussten mit Dartpfeilen zum Platzen gebracht werden. Die einzelnen Teile mussten dann zu einem Bild zusammengefügt werden. Um dem Bitten einen würdigen Abschluss zu verleihen, musste der Festverein noch die Bayernhymne zum Besten geben. Zu guter Letzt durfte natürlich der Bieranstich nicht fehlen. Nachdem alle Aufgaben zu unserer Zufriedenheit gemeistert wurden marschierten wir mit Unterstützung der Blaskapelle Stallwang und viel "Nass von Oben" zum Schützenheim. Bei Brotzeit, Bier und in bester Stimmung feierten wir unser Zusammenkommen im Gemeindehaus bis in die frühen Morgenstunden. Wir wünschen dem Festverein und uns schon jetzt vier schöne, friedliche und unvergessliche Tage in Landorf. (Christian Gruber) Fotos siehe letzte Seite.

KLJB

KLJB Ortsgruppen Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf unternehmen gemeinsame Gallnerwallfahrt.

Am Sonntag dem 24.04.2016 unternahmen die Ortsgruppen der Katholischen Landjugendbewegung Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf eine gemeinsame Wallfahrt zur Gallnerkirche. Gestartet wurde miteinander vom Festplatz in Stallwang. Von dort marschierten die 22 Teilnehmer über Grub zur Kapelle in Landorf und anschließend weiter Richtung Gallnerkirche. Auf verschiedenen Stationen der Wanderung gab Pfarrer Werner Gallmeier den Jugendlichen Geistliche Impulse über die diese bei der Wanderung nachdenken konnten. Bei der Gallnerkirche angekommen, wurde nach einer kurzen Verschnaufpause in der Gallnerkirche ein kurzer Abschlussimpuls durchgeführt. Nach einer gemeinsamen Brotzeit, wo sich die drei KLJB Ortsgruppen austauschen konnten, wurde der Rückweg nach Stallwang angetreten. Pfarrer Gallmeier zeigte sich erfreut über die große Teilnehmerzahl und die gelungene Veranstaltung der KLJB Ortsgruppen wobei sie Ihr "K" (katholisch) im Namen stärkten. (Daniel Poiger)

Bild: Die Jugendlichen der KLJB Ortsgruppen am Gallner um Pfarrer Gallmeier.



Ministranten/Junge Stimmen

Ausflug zum EUROPARK nach Rust 22.05. - 24.05.2016

Das ideale Wetter um in zwei Tagen Europa zu erkunden? Angenehme 24 Grad und strahlender Sonnenschein. So starteten am Sonntagmittag 42 Kinder und Jugendliche, 14 Erwachsene und Herr Pfarrer Gallmeier in Richtung französische Grenze. Nach einer reibungslosen Fahrt, dank unseres Busfahrers Erich, jedoch mit einem Temperatursturz und beginnenden Regenfällen, erreichten wir gegen halb sieben unsere Unterkunft, die Jugendherberge Ortenberg. Nach einem, für einige, leicht mühsamen Aufstieg, mit dem gesamten Gepäck, wartete allerdings schon das Abendessen auf uns. Anschließend konnten die Zimmer bezogen werden und der Abend klang noch sehr gemütlich mit großer Vorfreude auf den nächsten Tag aus.



Nach dem gemeinsamen Frühstück starteten wir dann mit dem Bus Richtung Europapark, die ersten Umrisse von Silver Star, Blue Fire und Co. am Horizont, die Spannung und die Vorfreude ließen das schlechte Wetter fast ganz vergessen. Nach dem die Eintrittskarten besorgt waren, ging es dann auch gleich in den Park. In Kleingruppen eroberten die Teilnehmer das Gelände, wobei es haufenweise Fahrgeschäfte, Ausstellungen und Vorführungen zu bestaunen gab. Hier sind auch die Highlights des Freizeitparkes hervorzuheben, wie zum Beispiel die zahlreichen Achterbahnen, die Adrenalinjäger teilweise kopfüber, im Dunkeln, auf Holz oder im Wasser beförderten. Wer sich nicht dem Rausch der Geschwindigkeit hingeben wollte, kam beispielsweise beim 4D-Kino oder in den verschiedenen tollen Shows auf seine Kosten. Einen guten Überblick konnte man sich auch mit der Panorama- und Bummelbahn, die durch den ganzen Park führte, verschaffen. Als der Tag dem Ende zuging, sammelten sich wieder alle Teilnehmer am vereinbarten Treffpunkt, um zurück in die Jugendherberge zu fahren. Nach dem Abendessen bestand dann die Möglichkeit an einem Watterturnier (organisiert von Aumer Theresa) teilzunehmen oder bei einem Billard-, Tischtennisspiel den Abend ausklingen zu lassen.

Um 07.30 Uhr gab es dann Frühstück, denn es hieß zusammenpacken und den Bus wieder zu beladen um möglichst früh wieder im Park zu sein. Ein weiterer Tag voll Action und Spaß (bei fast keinem Regen mehr) stand uns allen bevor. Um 17.30 hieß es dann Abschied nehmen und den Heimweg wieder anzutreten. Nach zwei Tagen voller Spaß und Adrenalin und keinen langen Wartenzeiten (aufgrund des Wetters) im Park, konnten gegen 00.15 Uhr die Eltern ihre Sprößlinge wohlbehalten in Stallwang wieder in Empfang nehmen. (Sandra Berger)



Kindertagesstätte

"An die Gießkannen, fertig los"

Am Dienstag, den 7. Juni durften die Vorschulkinder zusammen mit zwei Mitarbeitern der Edeka Stiftung unser Hochbeet neu mit Gemüse bepflanzen.

Vorab haben die Kinder allerhand Wissenswertes über die Pflege von den Pflanzen gelernt. Zusammen mit den Mitarbeiter der Edeka Stiftung pflanzten die Kinder Gurken, Salat und Radischen und vieles mehr. Wir warten jetzt schon ganz aufgeregt darauf, dass wir unser Gemüse bald ernten können, aber bis dahin müssen wir unsere Pflanzen gut gießen. Zum Abschluss der Aktion hat jedes Kind eine Urkunde erhalten.



Suche jemanden, der meine zwei Kinder von Rißmannsdorf nach Stallwang in den Kindergarten fährt und wieder holt. Fahren und Holen nach Vereinbarung. Natürlich gegen Bezahlung. Tel 09964/6013332

Grund- und Mittelschule Stallwang

Am Freitag, den 24. Juni, fand an der Grundschule Stallwang ein "Bunter Abend" mit dem Thema "Wir in Europa" statt. Schulrektorin Eva Hoffmann konnte in der sehr gut gefüllten Aula zahlreiche Eltern, Geschwister und Großeltern der Schüler begrüßen.

Das Lehrerkollegium und der Elternbeirat haben mit den Kindern ein sehr abwechslungsreiches Programm quer durch Europa zusammengestellt. Die 1. Klasse stellte Bayern mit dem Lied "Hans bleib do" und einem Bayerischen Quiz vor. Die Zweitklässler zog es nach England. Nach einigen englischen Songs stellte sich die Königsfamilie "The Royal Family" höchstpersönlich in Stallwang vor. Die 3. Klasse verkörperte Griechenland. Nach dem Schauspiel "Die Europa-Sage" heizten sie dem Publikum mit dem griechischen Tanz "Sirtaki" mächtig ein. Ein Schüler der 4. Klasse ist Italiener, sodass sich die Klasse mit dessen Heimatland auseinandersetzte. Nach italienischen Liedern und Gedichten gab es einen Sprachkurs zum Thema "Pizza bestellen". Es folgten ein fetziger Rap "Jungs gegen Mädchen" und ein Ausflug in die "Mailänder Scala" zu einem Sockentheater.

Anschließend wurden die Gäste vom Elternbeirat mit einer Vielzahl unterschiedlicher europäischer Speisen und Getränke im Schulhof verwöhnt.

Nach Auftritten der Kinder des Heimatvereins Loitzendorf mit Volkstänzen, Zumba-Aufführungen der Grundschulmädchen und einem Europa-Quiz ging diese mehr als gelungene Veranstaltung nach vier Stunden zu Ende.



Ferienprogramm 2016

Heuer findet im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang wieder ein Ferienprogramm für Kinder statt. Die Flyer liegen ab ca. einer Woche vor Schuljahresende in der Geschäftsstelle der VG Stallwang und in den örtlichen Geschäften aus.

Folgende Veranstaltungen finden in Loitzendorf statt:

25.-26.08. Jugendrotkreuznacht27.08. Erlebniswanderung

Sommerferien - Programm 2016 in der PONY - SCHULE LOITZENDORF

Ausritt mit Picknick (35 Euro)

Ein Ausflug durch Wald und Wiesen und immer mit dabei, unsere Ponys!

Gemeinsam machen wir eine spannende Schnitzeljagd und anschließend stärken wir uns mit einem Picknick.

Termin:

Dienstag, 02.08.2016 / Donnerstag, 04.08.2016 immer von 15.00 – 18.00 Uhr

Keine Reiterfahrung notwendig.

Geeignet für Kinder ab 4 – 9 Jahren.

Die Kinder sollten gute Läufer sein, da Teilstücke zu Fuß zurückgelegt werden. Bitte packen Sie Ihrem Kind ein Getränk und ein kleines Picknick ein.

Ponygeschichten mit Abendritt (25 Euro, incl. Verpflegung) Erst reiten...reiten...reiten... dann gemütlich Obst/Snacks essen und dazu

Ponygeschichten lesen oder auch erzählen.

Termin:

Freitag, 19.08.2015, 16.30 – 18.30 Uhr Geeignet für Kinder ab 3 – 9 Jahren. Kleiner Reitertag mit Badespass (35 Euro)

An diesem Tag tauchen wir ab in die Welt der Pferde...

Wir machen Ponyspiele mit Reiten und können uns

anschließend bei

passendem Wetter im Pool abkühlen.

Termin:

Samstag, 20.08.2016, 14.00 – 17.00 Uhr Bitte Badesachen und Brotzeit einpacken.

Geeignet für Kinder ab ca. 5/6 – 9 Jahren. Die Kinder sollten

bereits schwimmen

können.

Indianer Workshop (40 Euro, incl. Verpflegung)

An diesem Abend werden wir unsere Ponys bemalen um dann eine Nachtwanderung zu machen, bei der ihr abwechselnd auf den Ponys reitet. Dazu lernt ihr mit Indianerspielen auf dem Pferderücken das Gleichgewicht zu halten.

Wieder zurück im Stall machen wir ein Lagerfeuer mit Musik und leckerem Stockbrot, Würstchen und Getränken.

Termin:

Freitag, 26.08.2015, 17.30 – 21.00 Uhr Geeignet für Kinder ab 4 – 9 Jahren.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung unter: Pony-Schule Loitzendorf, Tanja Zwickl

Tel.: 0160-7202329 od. 09963-9435949 E-Mail: tanja.zwickl@outlook.de



Grabsteine kontrolliert

Am 19. April führte der ehemalige Sicherheitsbeauftragte des Landkreises Straubing-Bogen Josef Kraus im Beisein von Bürgermeister Anderl die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf dem Friedhof in Loitzendorf durch. Erfreulicherweise musste auch heuer nur ein Grabstein beanstandet werden.

Hundesteuer am 01.06. fällig

Die Kasse der Gemeinde Loitzendorf weist darauf hin, dass die Hundesteuer am 01.06.2016 zur Zahlung fällig war. Bürgerinnen und Bürger, die kein Lastschriftmandat erteilt haben und die Hundesteuer bisher nicht überwiesen haben, sollen die fällige Hundesteuer bitte umgehend überweisen. Der bisherige Hundesteuerbescheid hat solange Gültigkeit, bis eine Änderung eintritt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Fr. Stahl, Tel. 6402-33.

Grundstücks- und Geschossflächenveränderungen mitteilen

Herstellungsbeiträge, Grundstücks- und Geschossflächenveränderungen

Leider kommt es immer wieder vor, dass von beitragspflichtigen Gemeindebürgern An- oder Ausbauten (z.B. Unterkellerungen, (Teil-)Ausbauten von Dachgeschossen, einer Garage oder des Wohnhauses, Anbau eines Wintergartens, Zukauf von Grundstücksteilflächen, Nutzungsänderungen, etc.) erfolgen, die nicht der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden, obwohl nach den §§ 15 der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasser- bzw. Entwässerungssatzung eine Verpflichtung dazu besteht!

Eine Verletzung dieser Mitteilungspflicht erfüllt den Tatbestand der Abgabehinterziehung. Diese begeht nämlich derjenige, der in eigener oder fremder Sache vorsätzlich über abgaberechtliche Tatsachen keine oder falsche Angaben macht, mit der Folge, dass dadurch Abgaben verkürzt oder ungerechtfertigte Abgabevorteile erlangt werden.

Wir bitten daher, etwaige Grundstücks- und Geschossflächenveränderungen immer umgehend der Finanzverwaltung der Gemeinde, Herrn Wanninger mitzuteilen.

Grüngutanlieferung an den Wertstoffhöfen

Grüngut gehört zu den Abfällen, die im Bringsystem in haushaltsüblichem Umfang zu den entsprechenden Sammelstellen an den Wertstoffhöfen gebracht werden können.

Als haushaltsüblich ist eine Menge von bis zu 5 m³ je angeschlossenes Grundstück und Monat festgelegt. Angeliefert werden kann alles Grüngut aus Privatgärten, im Wesentlichen ist dies Baum-/Strauchschnitt, Rasenschnitt und Laub.

Nicht angeliefert werden dürfen:

- Grundsätzlich alle Herkünfte außerhalb Privatgärten (Wald, Wiese, Feld), also kein Wiesengras Heu, Stroh, Silage, Baum-/Strauchschnitt aus dem Wald und von Gehölzen
- Alle Mengen über der 5 m³/Monat-Grenze
 - Anlieferung direkt an Kompostwerk Aiterhofen, gebührenpflichtig
- Wurzelstöcke von Bäumen, die einen Stammdurchmesser von über 20 cm aufweisen
 - Anlieferung direkt an Kompostwerk Aiterhofen, gebührenpflichtig
- Fallobst
 - ➤ Biotonne oder kostenlose Anlieferung direkt an Kompostwerk Aiterhofen

Aussortiert werden müssen außerdem

- Alle nichtorganischen Anteile wie Metalle, Kunststoffe, Mineralische Stoffe Immer wieder finden sich Eternit, Erdaushub, Betonbrocken, Steine, Reifen, Eisenschienen/-ketten, Kunststoffteile in Kränzen und Gestecken.
- Alle Arten von geschnittenen und behandelten Hölzern wie z.B. Zaunlatten, Eisenbahnschwellen, Bretter, Balken, Paletten, Sägespäne, Kehricht. Diese Störstoffe verursachen zum Teil beträchtliche Schäden an unseren Maschinen, bzw. verunreinigen den Kompost.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung	
02.07.	Auer-Schützen	Kirtafest Beistoi	
09.07.	Auer-Schützen	Sommerfest	
14.07.	KDFB	Jahreshauptversammlung Pfarrheim	
17.07.	Heimatverein	Kirtafest	
17.07.	Pfarrei	Patrozinium	
2224.07.	Heimatverein	Jugendausflug nach Krailing	
23.07.	KLJB	Weißbierfest Aula	
23./24.07.	Pfarreiengemeinschaft	Fahrzeugsegnung	
29.0701.08.	Auer Schützen	Patenverein in Landorf	
12.08.	Heimatverein	Volksfestauszug Straubing	
13.08.	Heimatverein	Kräuterbuschenbinden	
14.08.	Heimatverein	Wanderung	
2526.08.	JRK	Rot-Kreuz-Nacht	
27.08.	Landfrauen	Tagesausflug Bayer. Wald	
03.09.	Heimatverein	Weinfest	
23.09.	KLJB	Dämmerschoppen Jugendforum Stallwang	
24./25.09.	Heimatverein	Ausflug nach Zell am See	
25.09.	Vereinsvorstände	Veranstaltungskalender aufstellen	
26.09.	KDFB	Monatstreff Pfarrheim	
28.09.	Pfarreiengemeinschaft	Seniorenausflug	
28.09.	Pfarrei	Vortrag Bernhard Suttner "Wieviel Eltern braucht das Kind?"	
29.0902.10.	Kath.Reisegesellschaft	Ausflug Bodensee, Vierwaldstättersee	

Gruppenstunden des JRK: 01. Juli, 15. Juli, 29. Juli, 23. September





Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch

22.07.	Josef Haas, Höhenstadl	75 Jahre
02.09.	Jaroslava Jupterova, Au	70 Jahre
05.09.	Leopold Riedlberger, Rißmannsdorf	70 Jahre
15.09.	Johanna Wiegand, Höhenstadl	90 Jahre
16.09.	Franz Wiegand, Höhenstadl	85 Jahre
26.09.	Balbina Gammer, Streitberg	90 Jahre
29.09.	Alois Gruber, Loitzendorf	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern.

Johann Anderl

1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 17.09.2016 (<u>redaktion@loitzendorf.de</u>)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber. Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf

Fotos. Auer-Schützen, Heimatverein, JRK, Sandra Berger, Daniel Poiger, Waltraud Scheitinger, Herbert Zankl, VG Stallwang,

KiTa, Grundschule

Auflage. 300 Stück

Druckerei. Alfred Baumgartner, Haselquanten







Patenbitten der Waldeslustschützen Landorf bei den Auer-Schützen Loitzendorf







